



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian von Brunn SPD**
vom 28.08.2025

Ministerpräsident Dr. Markus Söder auf Helgoland – wer zahlt die Zeche?

Der Besuch von Ministerpräsident Dr. Markus Söder auf Helgoland wurde im weit überwiegenden Teil der Medien als Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten auf der Nordseeinsel beschrieben. Da die Reise bzw. die Reisebegleitung offensichtlich von der Staatskanzlei organisiert wurde, der Ministerpräsident eine Mütze sowie eine Jacke mit dem bayerischen Staatswappen trug und laut der Zeitung „Welt“ offiziell als bayerischer Ministerpräsident auf Helgoland begrüßt wurde (Zitat: „Für die Ankunft im Insel-Hafen sieht das Protokoll vor: ‚Lautes Hupen der Schiffshupe zur Begrüßung des bayerischen Ministerpräsidenten.‘“), ist von einer offiziellen Reise als Ministerpräsident auszugehen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Welchem Zweck diene die Reise des Ministerpräsidenten nach Helgoland? 3
- 2.a) Welche Kosten sind für An- und Abreise sowie den Aufenthalt des Ministerpräsidenten auf Helgoland entstanden? 3
- 2.b) Wer hat den Ministerpräsidenten auf dieser Reise begleitet (Referenten, Sicherheitsbeamte, weitere Beteiligte)? 3
- 2.c) Welche Kosten sind für diese Begleitung für den Freistaat entstanden? 3
- 4.a) Welche weiteren Personen haben den Ministerpräsidenten auf der Reise begleitet (z. B. Trachtenverein „D'Schloßbergler“ aus Hopferau im Allgäu)? 3
- 4.b) Welche Kosten sind durch diese Begleitung für den Freistaat entstanden? 3
- 5.a) Welche weiteren Ausgaben für den Freistaat stehen im Zusammenhang mit dieser Reise? 3
- 3.a) Wie viele Journalistinnen und Journalisten haben den Ministerpräsidenten auf der Reise begleitet? 3
- 3.b) Wie viele Fotografen und Visagisten haben den Ministerpräsidenten begleitet? 4

3.c)	Welche Kosten sind durch diese Begleitung – Journalisten, Fotografen, Visagisten etc. – für den Freistaat entstanden?	4
5.b)	Wie viele Arbeitsstunden in der Staatskanzlei fielen für diese Reise insgesamt an?	4
5.c)	Welche Kosten hat die Reise den Freistaat insgesamt gekostet?	4
6.	Wie bewertet der Ministerpräsident bzw. die Staatsregierung den Nutzen dieser Reise für den Freistaat Bayern?	4
	Hinweise des Landtagsamts	5

Antwort

der Staatskanzlei
vom 29.09.2025

1. Welchem Zweck diente die Reise des Ministerpräsidenten nach Helgoland?

Der Arbeitsbesuch nach Helgoland erfolgte auf ausdrückliche und schriftliche Einladung des Helgoländer Bürgermeisters. Alle Programmpunkte sowie die Presseeinladung und Pressebetreuung wurden vollständig von der Kommune organisiert. Es gab mit den örtlichen Verantwortungsträgern einen ausführlichen Austausch zu Energiepolitik, Wohnungsknappheit, dem Schutz sensibler Naturräume bis hin zur nachhaltigen Entwicklung von Tourismus. Der Dialog zwischen den nördlichen und südlichen Orten Deutschlands soll im Rahmen eines Gegenbesuchs des Helgoländer Gemeinderats in Bayern fortgesetzt werden. Die Staatsregierung bewertet den Arbeitsbesuch als fachlich und politisch sinnvoll.

2.a) Welche Kosten sind für An- und Abreise sowie den Aufenthalt des Ministerpräsidenten auf Helgoland entstanden?

2.b) Wer hat den Ministerpräsidenten auf dieser Reise begleitet (Referenten, Sicherheitsbeamte, weitere Beteiligte)?

2.c) Welche Kosten sind für diese Begleitung für den Freistaat entstanden?

4.a) Welche weiteren Personen haben den Ministerpräsidenten auf der Reise begleitet (z. B. Trachtenverein „D'Schloßbergler“ aus Hopferau im Allgäu)?

4.b) Welche Kosten sind durch diese Begleitung für den Freistaat entstanden?

5.a) Welche weiteren Ausgaben für den Freistaat stehen im Zusammenhang mit dieser Reise?

Die Fragen 2a bis 2c, 4a, 4b und 5a werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Ministerpräsident wurde von Mitarbeitern der Staatskanzlei, Sicherheitsbeamten sowie Mitgliedern des Trachtenvereins D'Schloßbergler Hopferau e.V. und des Vorstands des Bayerischen Trachtenverbands begleitet. Für den Arbeitsbesuch des Ministerpräsidenten nach Helgoland sind Kosten in Höhe von 15.962,02 Euro entstanden.

3.a) Wie viele Journalistinnen und Journalisten haben den Ministerpräsidenten auf der Reise begleitet?

3.b) Wie viele Fotografen und Visagisten haben den Ministerpräsidenten begleitet?

3.c) Welche Kosten sind durch diese Begleitung – Journalisten, Fotografen, Visagisten etc. – für den Freistaat entstanden?

Die Fragen 3 a bis 3 c werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Keine.

5.b) Wie viele Arbeitsstunden in der Staatskanzlei fielen für diese Reise insgesamt an?

Es erfolgt keine projektbezogene Erfassung der Arbeitszeit, insofern ist eine Beantwortung der Frage nicht möglich.

5.c) Welche Kosten hat die Reise den Freistaat insgesamt gekostet?

Auf die Antwort zu den Fragen 2 a bis 2 c, 4 a und 4 b und 5 a wird verwiesen.

6. Wie bewertet der Ministerpräsident bzw. die Staatsregierung den Nutzen dieser Reise für den Freistaat Bayern?

Auf die Antwort zur Frage 1 wird verwiesen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.